

# GLOBO

## „Das Lächeln am Fuße der Bahre“

Ein Abend mit Texten, Anekdoten,  
Geschichten und Betrachtungen  
um **Sterben, Trauer** und **Humor...**

von und mit Alfred Gerhards  
(Globo)



„Die Unsterblichkeit ist nicht jedermanns Sache.“  
(Johann Wolfgang von Goethe)

# Humor

# „Das Lächeln am Fuße der Bahre“

Sterben, Trauer  
und Humor  
von und mit  
Alfred Gerhards (Globo)

„Das Lächeln am Fuße der Bahre“ nennt sich diese Veranstaltung, und in der Tat geht es hier um ein Tabuthema unserer Gesellschaft:

Den konkreten Umgang mit Tod und Vergänglichkeit. Dass Humor ganz handfest zur Bewältigung von Krisen eingesetzt werden kann, zeigt Alfred Gerhards (GLOBO) in dieser sehr persönlichen Veranstaltung auf.

Er trägt eigene und fremde Texte vor, erzählt Anekdoten, berichtet selbst Erlebtes, stellt überraschende Betrachtungen an

# Sterben



und eröffnet mittels seines Humors einen leichteren Zugang zu diesem heiklen Thema.

Seine Zuhörer:innen danken ihm die Ehrlichkeit und Offenheit und verlassen den Vortrag ermutigt und entspannt. **„Die Angst vor dem Tod kann man nicht ganz verlieren“**, so GLOBO, **„aber die meisten Menschen haben eigentlich mehr Angst vor dem Leben.“** Das ließe sich ändern...

Alfred Gerhards hat diesen Vortrag bereits in Bestattungsinstituten, Kliniken, Palliativstationen, bei Hospizgruppen, aber auch öffentlich (Kleinkunsth Bühnen) sowie bei Privatveranstaltungen gehalten.

**Dauer:** Der Vortrag enthält keine Pause und dauert ca. 90 Minuten.

*„Vor dem Sterben habe ich keine Angst, aber ich möchte nicht dabei sein, wenn es soweit ist.“*

*(Woody Allen)*

# Auswahl bisheriger Auftrittsorte und Veranstalter:

- Premiere im Bestattungshaus Bakonyi, Aachen  
(seitdem mehr als 20 ausverkaufte Vorstellungen)
- Martin-Luther-Kirche, Köln (6-mal)
- Haus Gutenberg, Balzers (Liechtenstein) ·
- Internationaler Humorkongress, Basel und Stuttgart
- Stadtbibliothek Leipzig
- Hygienemuseum Dresden  
(anlässlich der Ausstellung „Six Feet under“)
- Uniklinik Köln / Palliativstation (Mildred-Scheel-Haus)
- Meistersingerhalle Nürnberg  
(Internationales Symposium: Hospizkultur und Palliative Care)
- Klinikum Fulda
- Ev. Stadtakademie und Trauerhilfe Stier, Nürnberg  
(Auftritt im Nürnberger Sarglager)
- Hospiz Radebeul, Dresden
- Hospiz Esslingen
- Schlosskapelle Jülich (5.Deutscher Hospiztag)
- Hospizgruppe des DRK und Malteser Hilfsdienstes, Aachen
- Hospizgruppe Rosenheim
- Hospizgruppe Eupen (Belgien)
- Philharmonie der Stadt Luxemburg, Luxemburg
- Hospiz Ulm (2-mal)
- Bestattungshaus Makiol, Hamm
- Hospiz Haus Hörn, Aachen
- Hospizverein Illertissen, Allgäu
- Ambulanter Hospizdienst und  
Palliativberatungsdienst Lippe, Lemgo
- Oberhavel-Hospiz, Oranienburg
- 2. Hammer Palliativtage, Hamm
- Hospizverein Hamburger Süden, Hamburg
- Erzgebirge-Hospiz, Erlabrunn
- Medienforum des Bistums Essen
- Hospizverein Winsen/Luhe
- Hospizverein Amberg/Oberpfalz
- Hospizverein Rotenburg an der Fulda

# Humor

## Zuhörerstimmen

„Ein Kunstwerk, das nach jahrelanger intensiver Arbeit entstand und auf Beobachtungen und Sammlungen von Geschichten, Todesanzeigen, Sprichwörtern, Bildern etc. beruht. Es ist durchgängig geistreich und humorvoll gewürzt.“  
(Edelgard P.)

„Seit ich Sie im letzten Jahr mit Ihrem Programm „Das Lächeln am Fuße der Bahre“ gesehen habe, lässt mich dieser ungewöhnliche Abend nicht mehr los. Immer wieder erwische ich mich dabei, in bestimmten Situationen an Ihren Vortrag zu denken – nur positiv versteht sich!“  
(Karsten V.)

„Ich fand das ganz toll. Es war nachdenklich, aber der war auch ganz locker. Vor allen Dingen, was ich gut fand war, dass es bei einem Bestattungsunternehmer war und nicht in irgendeiner Stadthalle...das fand ich toll!“  
(Zuhörerstimmen, gesammelt von Gaby Dufern für den WDR)

„Das Thema Sterben ist einfach nicht totzukriegen.“  
(Alfred Gerhards)

Sterben

## Zuhörerstimmen

„Ich war begeistert, es war so richtig schön.  
Man hat ja doch ein bisschen Angst...  
Ich fand das so auflockernd und es gibt Mut.“

„Dieser Vortrag verdient es, von einem breiten Publikum gehört und geschätzt zu werden, besonders empfehlenswert für Mitarbeitende im Hospizwesen, Angehörige von schwer erkrankten Menschen oder für jeden, der sich mit dem vermeintlichen Tabuthema auf humorvolle und zugleich emotionale Weise auseinandersetzen möchte.“

(Silke Müller, Hospizstiftung Region Aachen)

## Globo

Alfred Gerhards, geboren in Würselen bei Aachen. Nach der Ausübung verschiedener Berufe und Tätigkeiten (u.a. Postbeamter, Seemann, Medizinisch-Technischer Assistent) stand er unter dem Künstlernamen GLOBO mehr als 30 Jahre als Pantomime, Clown und Komiker auf der Bühne, bevor er als Körpersprache- und Kommunikationstrainer für verschiedene Berufsgruppen tätig wurde. Heute lebt er mit seiner Frau Adelheid in Hamburg.

Kontakt: Alfred Gerhards  
Eilbektal 7  
22089 Hamburg

040 - 6000 3884  
0173 - 279 3222  
info@gerhards-globo.de  
www.gerhards-globo.de